



seit 1558

## Studierendenrat

# Protokoll der Studierendenratssitzung am 31.05.2016

### Vorstand

Moritz Pallasch  
Sebastian Uschmann  
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Jan Grundmann, Lea Marie Heidebreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Marcus D.D. Đáo, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Florian Rappen, Carsten Rössel, Philipp Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Florian Zschoche
entschuldigter MdStuRa:	Michael Marbach, Julia Nebl, Philipp Saxer, Timotheus Schaller
ruhende Mandate:	Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
unentschuldigter MdStuRa:	Hatto Frydryszek, Sören Groß, Philipp Langfeldt, Tom Speckmann, Jonas Weiße, Carola Włodarski-Şimşek,
beratende Mitglieder:	Eduard Betko, Bianca Fiedler, Felix Graf, Peter Held, Janine Hofmann, Christopher Johne, André Prater
Gäste:	Jonathan Schäfer (Interesse), Gerrit Huchtemann (Antragsteller Unisextoiletten), Julia Barthel (Campusradio), Desiree Lohwasser, Cindy Salzwedel (AK Promovierende), Daniel Baak, Nico Bräutigam (Interesse)
Sitzungsleitung:	Sebastian Uschmann, Peter Held
Protokollant:	Sebastian Uschmann
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

*Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.*

## TOP 1 Berichte

Moritz Pallasch: Wir haben eine neue Zählurne für die Sitzungen (aus Holz).

Marcus D.D. Đáo: In zwei Tagen beginnen die (Online-)Wahlen für die Gremien der akademischen Selbstverwaltung.

André Prater und Silvia Kunz: Nächste Woche (ab 09.06.2016) werden die (Urnen-)Wahlen für die Gremien der studentischen Selbstverwaltung stattfinden. Eine Anmelde-Liste zum Auszählen wird rumgehen. Bitte macht Werbung für die Wahl.

Silvia Kunz: Es gibt eine Umfrage zum Konzept/Gestaltung der Weiterführung des Internationalen Centrums: Haus auf der Mauer. Bitte nehmt teil.

Moritz Pallasch: Dieses Wochenende wird eine Studentische Tagung zum Thema Wissenschaftskritik (vom hiesigen AK) stattfinden. Informationen dazu gibt es online.

Christopher Johne: Es gab Verhandlungen zum Semesterticket. Das Schüler-Monats-Ticket wird teurer und damit wird auch der Preis für das Studenten-Semesterticket erhöht werden (dessen Preis ist daran gekoppelt). Es wird einen Tagesordnungspunkt auf der nächsten StuRa-Sitzung geben

Julia Barthel: Am 08. Juni wird die Campus-Medien-Party stattfinden.

Gerrit Huchtemann: Am 07. Juni wird TEDxJena stattfinden. Dazu gibt es ein Promo-Video von CampusTV.

Moritz Pallasch: Heute Abend findet eine Party von den FSRen Anglistik, Physik und Geschichte statt.

Moritz Pallasch: Prof. Schmitt-Rodermund hat berichtet, dass die Tür der Abbe-Mensa repariert wird.

Christopher Johne: Es fand eine FSR-Kom statt. Thema war unter anderem die Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen. Der StuRa-Vorstand erhielt Vorschläge die daraus hervorgingen. Mehr kann in dessen Protokoll nachgelesen werden.

## **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Wir sind 16 von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern (davon 3 mit ruhendem Mandat) anwesend. Damit sind wir beschlussfähig.

### **vorläufige Tagesordnung:**

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - GO-Änderung: Einrichtung eines Referates „Promovierende“ als Referat besonderer Art (Cindy Salzwedel)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-018-2016 – feministische Partyreihe vom Kulturreferat (Friederike Hütter)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme des Studierendenrates zur Einführung von Unisex-Toiletten (Gerrit Huchtemann)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2015 (HHV)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Rückforderung des Homepage-Honorars (S. Kunz, F. Graf)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Neue Räumlichkeiten in der CZ3 (Vorstand)
- TOP 12 Benennung einer EAH-Beauftragten (Vorstand)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Demogeld – Jetzt erst recht! (Johannes Struzek)
- TOP 14 Sonstiges

### **Änderungsanträge:**

**GO-Antrag auf ein Meinungsbild, ob die Aufhebungsordnung diskutiert werden beziehungsweise auf die TO genommen werden sollte. Keine Gegenrede. Ergebnis des Meinungsbildes: 4 / 7, es wird also als nicht sinnvoll angesehen, die Aufhebungsordnung heute zu diskutieren.**

Dringlicher TOP von Christopher Johne: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses von TOP 2 der Vorstandssitzung vom 26.05.2016 (ist automatisch dringlich). Wird zwischen Top 7 und 8 gesetzt.

Der TOP „Diskussion zur Stellungnahme Diplom“ von Eric Abraham wurde vor der Sitzung gestellt, aber für die TO vergessen. Wir behandeln es unter Sonstiges und auf der nächsten StuRa-Sitzung.

**GO-Antrag auf Nichtbefassung mit TOP 13 von Sebastian Uschmann. Begründung: Der Antrag ist nicht ernst gemeint und genau genommen von unseren Ordnungen jetzt bereits gedeckt. Ohne Gegenrede und daher angenommen.**

Nicht behandelter TOP: Diskussion und Beschluss: Demogeld – Jetzt erst recht! (Johannes Struzek)

### **Antragstext von Johannes Struzek:**

Der StuRa fördert die Teilnahme an Demonstrationen gegen rechte Aufmärsche und Kundgebungen (z.B. der AfD) mit einem Demogeld von bis zu 100 Euro pro Person. Anträge können unter Beachtung des §17 FinO durch den Vorstand bewilligt werden, sofern im Haushaltstitel „Demogeld“ hinreichend Mittel eingestellt sind. Die Rechte des HHV bleiben unberührt.

### **Begründung:**

Unter 1 wird berichtet, dass seit September 2015 keine Landesförderung für linksextreme Demonstrationen mehr erfolgt. Dies ist zu kompensieren, damit die Studierenden nicht auch noch für legitime linksextreme Demonstrationen gegen die AfD die Kosten (Anreise, Verpflegung, Hilfsmittel) selbst tragen müssen.

### **beschlossene Tagesordnung:**

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - GO-Änderung: Einrichtung eines Referates „Promovierende“ als Referat besonderer Art (Cindy Salzwedel)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-018-2016 – feministische Partyreihe vom Kulturreferat (Friederike Hütter)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme des Studierendenrates zur Einführung von Unisex-Toiletten (Gerrit Huchtemann)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2015 (HHV)
- TOP 8 Aufhebung des Vorstandsbeschlusses von TOP 3 vom 26.05.2016 (Christopher Johne)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Rückforderung des Homepage-Honorars (S. Kunz, F. Graf)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Neue Räumlichkeiten in der CZ3 (Vorstand)
- TOP 13 Benennung einer EAH-Beauftragten (Vorstand)
- TOP 14 Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung: Mit 13 / 0 / 1 angenommen.**

### **TOP 3 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)**

**Antrag:**

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs.

**GO-Antrag von Peter Held auf Vertagung bis genügend Menschen da sind (zwei Drittel der gewählten StuRa-Mitglieder). Ohne Begründung. Ohne Gegenrede angenommen.**

### **TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - GO-Änderung: Einrichtung eines Referates „Promovierende“ als Referat besonderer Art (Cindy Salzwedel)**

**Antrag:**

*Mail von Cindy Salzwedel:*

Anbei erhaltet ihr den Antrag auf Einrichtung eines Referates besonderer Art „Promotionsstudierende“ inklusive Antragstext und Änderungsordnung für die nächst mögliche StuRa-Sitzung. Zudem sende ich euch bereits zur Kenntnis unseren Entwurf einer Geschäftsordnung für genanntes Referat. Die endgültige Fassung bringen wir entsprechend zur StuRa-Sitzung mit. Alle Unterlagen sind mit den Mitarbeiter\*innen des AK Promotionsstudierende einstimmig abgestimmt.

#### **Antrag auf Einrichtung eines Referates besonderer Art "Promotionsstudierende"**

**Antragstext:**

Das Gremium möge beschließen, ein Referat besonderer Art "Promotionsstudierende" nach § 25 Abs. 8 der Satzung einzurichten. Ergänzend wird damit die Anpassung der Geschäftsordnung beantragt (Aufführung in § 16 Abs. 1 Buchstabe p) Promotionsstudierende sowie Ergänzung lit. p in § 16 Abs. 6 GO).

*Im Anhang 2 der Geschäftsordnung möge bei den Tätigkeitsfeldern der Referate als Punkt 16. Referat Promotionsstudierende folgender Text aufgenommen werden:*

Der StuRa gibt dem Referat folgendes Betätigungsfeld:

„Das Referat vertritt die politischen, sozialen und organisatorischen Belange und Interessen der Promovierenden, welche als Studierende an der Friedrich-Schiller-Universität (FSU Jena) eingeschrieben sind. Es setzt sich dafür ein, dass Promovierende an der FSU Jena eine Wahl haben, durch welche Mitgliedsgruppe (Studierende oder „Mittelbau“) der Hochschule sie vertreten werden möchten. Zur Referatsarbeit gehört zudem die Beratung und Unterstützung der Studierenden, welche eine Promotion anstreben.“

Ferner wird der AK "Promotionsstudierende" nach Bestätigung der Referatsleitung durch das Gremium aufgelöst und die vorhandenen Haushaltsgelder an das neue Referat überführt.

**Begründung:**

Promovierende, welche als Studierende eingeschrieben sind, haben das Recht durch die Studierendenschaft vertreten zu werden und dies sollte selbstverständlich im Rahmen der Aufgaben der Studierendenschaft gemäß dem ThürHG erfolgen. Die Arbeit der letzten Jahre hat gezeigt, dass es sich hierbei nicht um eine kurzfristige sondern eine Daueraufgabe handelt. Besonders betonen möchten wir in diesem Zusammenhang, die Bedeutung der Phase zwischen Abschluss des Studiums und Annahme als Promovierendem\_r die Zusammenarbeit mit dem DR.FSU soll Bestandteil der Arbeit des Referats sein und Synergien zum Wohle der Promotionsstudierenden bringen (auf Grundlage des ThürHG und der Grundordnung der FSU ist eine Verschmelzung beider Strukturen nicht möglich).

Die aktiven Mitglieder des Arbeitskreises haben sich einstimmig für die Umwandlung in ein Referat besonderer Art entschieden, da es sich bei Promotionsstudierenden um eine spezielle Gruppe handelt, ähnlich den Lehramtsstudierenden und dem Referat für Lehramt (es gelten andere Ordnungen und Prüfungsverfahren, spezielle Bedingungen wie Stipendien und bei Sozialversicherungen usw.)

GO-Antrag von Christopher Johnne auf Verschiebung, bis die Antragstellerin da ist. Keine Gegenrede und damit angenommen.

### **TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-018-2016 – feministische Partyreihe vom Kulturreferat (Friederike Hütter)**

**Antrag:**

Finanzantrag des Kulturreferats:

Das Kulturreferat plant im Haushaltsjahr 2016 eine feministische Partyreihe in Kooperation mit anderen Initiativen Jenas auf die Beine zu stellen. Diese soll Kultur, Kunst und Inhalte verbinden: die Parties werden zu jedem Termin mit einem inhaltlichen Vortrag und oder Workshop verknüpft sein und Raum zum Austausch der Anwesenden geben.

So wird am ersten Termin der Partyreihe, am 17. Juni im Café Wagner, nachmittags ein Street Art-Workshop für FLIT\* stattfinden sowie ein Vortrag am Abend von FKK (Feministisch.Kreativ.Kämpferisch.) und pekari, dem sich zwei musikalische Live-Acts sowie zwei weibliche DJs anschließen. Dabei sind Interessierte immer zur aktiven Teilnahme eingeladen: Ob beim

Workshop, beim Vortrag oder beim Live-Rap. Die Party wird gemeinsam mit der Gruppe „pekari“, in der viele Studierende aktiv sind, organisiert.

Geplant sind zunächst drei Termine, die an verschiedenen Orten stattfinden sollen. So ist uns die Einbindung des Stadtteils Lobeda ein Anliegen, da hier sehr viele Studierende leben, das kulturelle Angebot für diese jedoch sehr gering ist. Die drei Parties sollen sich bezüglich der Musikrichtung unterscheiden sowie verschiedene Party-Konzepte haben (z.B. LGBTQI-Party, Party für geflüchtete Frauen\*).

Die Parties richten sich vor allem an Studierende, so dass beispielsweise eine Veranstaltung im Studierendenclub Café Wagner stattfinden und die Party-Reihe vor allem über studentische Kanäle (Akrützel, Campus Radio, Flyer in universitären Gebäuden etc.) beworben werden wird. Daneben steht sie aber auch allen Interessierten offen und soll eine Plattform bieten, Menschen und Initiativen in Jena zu vernetzen.

Mit der Party-Reihe möchten wir Menschen, besonders Studierende, dazu ermutigen, studentische Kultur in ihrer Stadt selbst in die Hand zu nehmen und ihnen dabei ermöglichen, eine gute Party und Workshops zu genießen und mit anderen Interessierten ins Gespräch zu kommen. Wir hoffen, dass dadurch studentische Kultur in Jena angeregt wird und Parties, auf denen sich alle wohlfühlen können, zur Normalität werden (Stichwort „Awareness“). Wir sind der Meinung, dass über den kulturellen Ansatz (Workshop, Konzert, Party) Inhalte wie Awareness und Feminismus gut transportiert werden können und dadurch die Party offener für (fast) alle Menschen werden.

Finanzplan:

**Feministische Hip-Hop-Party 17. Juni Café Wagner**

<b>Ausgaben</b>		<b>Einnahmen</b>	
Einnahmenbeteiligung Wagner	375	Einnahmen Eintritt (5-8€, 150 Gäste)	750
Djane	150	Mittelfreigabe Kulturreferat	725
DJ 2	50		
Vortrag	100		
Live-Act	200		
Live-Act 2	50		
Workshop-Honorar	75		
Workshop-Material	60		
Material allgemein	50		
Catering	40		
Layout Flyer Honorar	80		
Druckkosten	50		
Security	95		
Fahrtkosten	100		
<b>GESAMT</b>	<b>1475</b>	<b>GESAMT</b>	<b>1475</b>

**Abstimmung über die Mittelfreigabe: Mit 12 / 3 / 1 angenommen.**

**TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme des Studierendenrates zur Einführung von Unisex-Toiletten (Gerrit Huchtemann)**

**Antrag:**

Antragsunterstützer: Gleichstellungsreferat, Referat Queer Paradies, Fachschaftsrat Soziologie, Fachschaftsrat Mathematik, Juso HSG

**Antragstext von Gerrit Huchtemann:**

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,  
hiermit stelle ich einen Antrag auf eine Stellungnahme des Studierendenrates gegenüber der Universitätsleitung.  
Der Studierendenrat möchte die Universitätsleitung dazu auffordern, Unisextoiletten einzuführen. An dieser Universität gibt es Menschen, die sich trans oder intergeschlechtlich identifizieren oder sich nicht mit einem der binären Geschlechter identifizieren. Für diese Menschen ist der Gang zur Toilette keine Nebensache. Personen nichtbinärer Geschlechter können sich nicht sicher sein, auf Toiletten so akzeptiert zu werden, wie sie sich selber fühlen und identifizieren. Abweisende Blicke, leises Lästern oder verbale Ablehnung machen den Gang zur Toilette zu einer Unannehmlichkeit. Unisextoiletten würden dazu beitragen, dass für Inter\*, Trans\* und Queer\*personen ein sicherer Raum (Safespace) geschaffen würde, in dem sie unbeschwert auf Toilette gehen können. Diskriminierung wegen des biologischen oder sozialen (dargestellten) Geschlechts sowie der Geschlechtsidentität kann dadurch verringert werden.  
Unisextoiletten sind keine Unmöglichkeit. An den Universitäten Siegen und Freiburg wurden sie schon eingeführt. Auch in öffentlichen Bereichen wie Zügen, bestimmten Rastplätzen und Gaststätten sind Unisextoiletten vorhanden. Eine solche Stellungnahme kann den folgenden Vorschlag beinhalten, die Aufforderung umzusetzen:

Es gibt Toiletten in Gebäuden mit hohem Studierendenverkehr, die geschlossen sind. Solche Toiletten, bevorzugt reine Kabinentoiletten, können als Unisextoilette beschildert und für die oben genannten Personengruppen geöffnet werden.

**Änderungsantrag ÄA 2016\_18\_6\_01 von Felix Graf:**

Ändere „Solche Toiletten, [...] können als Unisextoiletten beschildert und für die oben genannten Personengruppen geöffnet werden.“ zu „Solche Toiletten, [...] können als Unisextoiletten beschildert und für alle Personen geöffnet werden.“

Wird vom Antragsteller übernommen.

**GO-Antrag von Florian Rappen auf ein Meinungsbild über den Antragsgegenstand. Begründung: Wenn es Probleme gibt, dann kann man drüber reden. Gegenrede von Moritz Pallasch: Wenn dann gleich Abstimmung. Antrag mit 6 / 8 / 0 abgelehnt.**

**Änderungsantrag AA 2016\_18\_6\_02 von Kübra Çiğ:**  
Streiche „reine kabinetoiletten“.

Abstimmung: 1 / 13 / 2

**Abstimmung über den Antrag: Mit 12 / 2 / 2 angenommen.**

## **TOP 7 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2015 (HHV)**

**Antrag:**

Antragstext vom Haushaltsverantwortlichen:  
Hiermit beantrage ich den JA [Jahresabschluss] für 2015 auf die TO zu nehmen.

**Beschlusstext:** „Der StuRa bestätigt den Jahresabschluss in der vorliegenden Form.“

**Abstimmung: Mit 13 / 0 / 0 angenommen.**

## **TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - GO-Änderung: Einrichtung eines Referates „Promovierende“ als Referat besonderer Art (Cindy Salzwedel)**

**Änderungsantrag AA 2016\_18\_04\_01 von Christopher Johne:**

Ich bitte um Abstimmung der beigefügten rein redaktionell geänderten Änderungsordnung statt der ursprünglichen (Siehe Anlage 1 des Protokolls).

**Von der Antragstellerin übernommen.**

**Änderungsantrag AA 2016\_18\_04\_02 von Michael Siegmann:**

Streiche „besonderer Art“.

**Abstimmung: 2 / 13 / 4 - abgelehnt**

**Ergänzungsantrag AA 2016\_18\_04\_03 von Peter Held:**

Setze aktuelle Koordinatoren als geschäftsführende Referenten bis zum Akt der Neuwahl auf einer Sitzung.

**Abstimmung: 15 / 1 / 4 - angenommen**

**Abstimmung über den Antrag: 14 / 0 / 4 .**

## **TOP 8 Aufhebung des Vorstandsbeschlusses von TOP 3 vom 26.05.2016 (Christopher Johne)**

**Antragstext von Christopher Johne:**

Hiermit beantrage ich die Aufhebung des Vorstandsbeschlusses in TOP 3 der Vorstandssitzung vom 26.05.2016 (Antrag des FSR WiWi zu Erstattung des Teilnehmerbeitrages zur BuFaK).

**Abstimmung über den Antrag: 10 / 7 / 0 .**

## **TOP 9 Diskussion und Beschluss: Rückforderung des Homepage-Honorars (S. Kunz, F. Graf)**

**Antragstext von Silvia Kunz und Felix Graf:**

Hiermit wird beantragt, dass der StuRa der FSU-Jena das bereits gezahlte Honorar in Höhe von 2000€ (zweitausend Euro) von Jonas Gratz zurückfordert.

**Begründung:**

Trotz der Verlängerung der Abgabetermins vom 02.09.2015 auf dem 31.12.2015 ist bis zum heutigen Tag keine akzeptable Homepage übergeben worden. Damit hat der Vertragsnehmer gegen Punkt (8) des Honorarvertrages vom 17.12.2014 verstoßen. Daher sehen wir den StuRa in der Pflicht von dem Vertrag zurück zu treten und das bereits gezahlte Honorar zurückzufordern.

Änderungsantrag von Silvia Kunz und Felix Graf: schreibe „dass der StuRa Jonas Gratz eine Fristverlängerung zur Fertigstellung der Website bis 30. Juni 2016 zusteht. Sollte bis dahin keine vertragsgemäßes Produkt abgeliefert werden, wird das...“. Ergänze den Antrag um „Die noch ausstehenden 500€ werden in jedem Fall einbehalten“.

Vom Antragsteller übernommen.

**Geänderter Änderungsantrag:**

„Hiermit wird beantragt, dass der StuRa Jonas Gratz eine Fristverlängerung zur Fertigstellung der Website bis 30. Juni 2016 zusteht. Sollte bis dahin keine vertragsgemäßes Produkt abgeliefert werden, wird das bereits gezahlte Honorar in Höhe von 2000€ (zweitausend Euro) von Jonas Gratz zurückfordert. Die noch ausstehenden 500€ werden in jedem Fall einbehalten“

**Abstimmung über den Antrag: Mit 17 / 0 / 1 angenommen.**

## **TOP 9 Diskussion und Beschluss: Gehaltserhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)**

### **Antragstext von Julia Barthel:**

Hiermit beantrage ich, die Lohnerhöhung für die Chefredaktion des Campusradios rückwirkend ab dem 1.1.16 auszusahlen.

### **Beschlusstext (vom Vorstand):**

Der Studierendenrat beschließt das Gehalt für die Chefredakteurstelle des Campusradio, gemäß dem Haushaltsansatz, von 620€ pro Monat auf 670€ pro Monat zu erhöhen. Die Lohnerhöhung ist rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszusahlen.

**GO-Antrag von Peter Held auf Vertagung zur Klärung von Unklarheiten. Ohne Gegenrede angenommen.**

## **TOP 10 Diskussion und Beschluss: Gehaltserhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)**

### **Antragstext von Tarek Barkouni:**

Hiermit beantrage ich, die Lohnerhöhung für die Chefredaktion des Akrützels rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszusahlen.

### **Beschlusstext (vom Vorstand):**

Der Studierendenrat beschließt, das Gehalt für die Chefredakteurstelle des Akrützels, gemäß dem Haushaltsansatz, von 620€ pro Monat auf 670€ pro Monat zu erhöhen. Die Lohnerhöhung ist rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszusahlen

**GO-Antrag von Peter Held auf Vertagung zur Klärung von Unklarheiten. Ohne Gegenrede angenommen.**

## **TOP11 Diskussion und Beschluss: Neue Räumlichkeiten in der CZ3 (Vorstand)**

### **Kontext und Vorschlag:**

Der StuRa benötigt nach wie vor weitere Räumlichkeiten. Daher hat sich der Vorstand erneut mit dem Kanzler getroffen, um über die Umbaumaßnahmen in der Carl-Zeiss-Straße 3 zu sprechen. Geplant ist die Errichtung eines weiteren Raums, nutzbar als Konferenzraum, vor dem bisherigen Frei(T)raum. Der bisherige Konferenzraum wäre dann als zusätzliches Büro verwendbar.

Der frühere Vorschlag den Raum durch den Einbau von Gipskartonplatten zu errichten ist nicht sinnvoll. Dieses Vorhaben benötigt eine senkrechte Halterung, was dazu führt, dass die gesamte Deckenkonstruktion aufgerissen werden muss. Dies würde wegen der Kabel und Rohre darüber zu erheblichen Kosten führen. Daher schlug der Kanzler vor, eine Glaskonstruktion wie bei den bisherigen StuRa-Büros zu verwenden. Diese wäre circa 2700€ teurer als eine Gipskartonkonstruktion.

### **Kostenaufteilung:**

Die erhöhten Kosten durch das Glasmaterial übernimmt die Universität. Elektriker kann die Universität selbst stellen und verursachen daher keine zusätzlichen Kosten. Es verbleiben die Ausgaben für Malerarbeiten sowie für den Umbau, welche nicht auf das teurere Glasmaterial zurückzuführen sind (Errichtung des Raumes und Umsetzen der einer Tür). Dadurch entstehen Kosten in Höhe von 5200€. Der Kanzler bat um eine Kostenaufteilung. Daher schlagen wir vor, dass die Studierendenschaft circa 1/3 der Kosten übernimmt, genauer 1700€.

### **Beschlusstext vom Vorstand:**

Der StuRa spricht sich für die Errichtung eines weiteren Konferenzraumes aus und beschließt, sich mit 1700€ an dessen Errichtung bei der Universität zu beteiligen. Der Raum soll durch den Umbau der Fläche vor dem Frei(T)raum durch eine Glaswandkonstruktion entstehen. Das benötigte Geld wird aus dem entsprechenden Topf des Haushalts „A.04.11 – Neubau Büroräume“ genommen werden.

**GO-Antrag von Frederik Palmer: Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung: Mit 4 / 5 / 3 abgelehnt.**

Es folgt eine kurze Debatte.

**GO-Antrag von Sebastian Uschmann: Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung: Mit 10 / 3 / 0 abgenommen.**

**Abstimmung über den Antrag: 10 / 3 / 0 .**

## **TOP12 Benennung einer EAH-Beauftragten (Vorstand)**

### **Antragstext:**

Der StuRa möge eine Person bestimmen, welche verstärkt mit dem EAH-StuRa interagiert. Dazu gehört insbesondere die Teilnahme an deren Sitzung (mittwochs um 19:00 Uhr) sowie das Berichten von diesen.

### **Begründung:**

Zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen dem StuRa der EAH Jena und dem der FSU Jena möchte der Studierendenrat der FSU eine Person beauftragen, die an den Treffen des Studierendenrates der EAH regelmäßig teilnimmt

und dem StuRa der Uni Jena regelmäßig mündlich oder schriftlich Bericht erstattet. Ein schriftlicher Bericht würde dann im Gremium verlesen werden.

**GO-Antrag von Christopher Johne auf Vertagung: Ohne Gegenrede und damit angenommen.**

#### **TOP14 Sonstiges**

Der Vorstand bittet um Input für die Studierenden-AG.

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 22:00 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung

# **Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena**

vom **X. Monat** 2016

Die Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena erlässt auf Grundlage der §§ 72 Abs. 2, 73 Abs. 2, 74 Abs. 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Regelungen vom 12. August 2014 (GVBl. S. 427), durch Beschluss des Studierendenrates vom **X. Monat** 2016 diese Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft vom 1. Februar 2006 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 25. April 2012 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 3/2012, S. 159), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates am 22. September 2015.

## **Artikel 1**

### **Änderung der Geschäftsordnung**

§ 16 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird folgender Buchstabe p hinzugefügt:  
„p) Promotionsstudierende“
- b) Absatz 6 erhält folgende Fassung:  
„Die Referate nach Abs. 1 lit. a, l und p sind Referate besonderer Art nach § 25 Abs. 8 der Satzung.“

## **Artikel 2**

### **Inkrafttreten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach Bekanntmachung ihrer Beschlussfassung in Kraft.

Jena, den **X. Monat** 2016

Der Vorstand

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig